

## Einstiegsseite

**Kommunikation** ein Problem ansprechen und nachfragen

**Wortfeld** Im Hotel

**Grammatik** –

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Fragen Sie: „Wer sind die Personen? Wo sind sie? Was machen sie? Was gibt es für ein Problem?“ Notieren Sie die Fragen ggf. am Whiteboard. Lassen Sie die Sprechblasen vorlesen. Sagen Sie dann: „Zu zweit: Beschreiben Sie die Situation auf dem Bild.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN beschreiben das Bild in PA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Holen Sie das Gespräch ins Plenum und lassen Sie die Lernpaare das Bild beschreiben. Schreiben Sie dabei ggf. Redemittel und Wortschatz am Whiteboard mit.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Kündigen Sie an, dass die TN nun das Gespräch zwischen Joscha und Herrn Zemlin hören werden. Geben Sie den TN kurz Zeit, um die drei Sätze und die Antwortoptionen durchzulesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Was ist richtig? Hören Sie und umkreisen Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören das Gespräch und umkreisen jeweils die richtige Option. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN ein weiteres Mal vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Moderieren Sie abschließend ein kurzes Plenumsgespräch, in dem Sie festhalten, welche Vermutungen aus 1a richtig waren.</p>
2 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: „Sie hören gleich das Gespräch zwischen Joscha und seiner Kollegin Daria. Lesen Sie die Aussagen.“ Die TN lesen die Aufgabe. Klären Sie anschließend unbekannte Wörter oder Begriffe. Sagen Sie dann: „Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.“</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN kreuzen die Antworten in EA an.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie auf die Ideen für Probleme auf den Kärtchen hin und lassen Sie diese vorlesen. Erklären Sie den TN, dass sie mithilfe der Redemittel in der linken Spalte ein Problem ansprechen und mithilfe der Redemittel in der rechten Spalte Nachfragen dazu stellen können. Lassen Sie anschließend zwei TN die Redemittel vorlesen. Sagen Sie dann: „Sprechen Sie ein Problem an. Ihr/e Lernpartner/in fragt nach.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein. 2. Die TN sprechen in PA.</p> <p>3. Lassen Sie die Lernpaare im PL Gespräche spielen.</p>

## A: Ich hätte vielleicht eine Lösung.

**Kommunikation** Lösungen vorschlagen, einem Lösungsvorschlag zustimmen, einen Lösungsvorschlag ablehnen

**Wortfeld** Teambesprechung

**Grammatik** Modale Konjunktionen: *dadurch dass* und *indem*, Wiederholung: Verben: Konjunktiv II

Aufgabe	Hinweise
A1 a	<p>1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Decken Sie die Präsentationsfolie mit dem Werkzeug <i>Abdecken</i> ab. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und den Beispieldialog vorlesen. Sagen Sie dann: „In der Gruppe: Sprechen Sie über Ihre Erfahrungen mit Teambesprechungen.“ Teilen Sie anschließend die Gruppen ein.</p>

		<p>2. Die TN berichten über ihre Erfahrungen in GA. Gehen Sie herum, hören Sie in die Gespräche hinein und geben Sie Hilfestellung. Machen Sie Notizen für eine spätere Korrekturphase.</p> <p>3. Abschließend können Sie 3–4 TN bitten, über ihre Erfahrungen im PL zu berichten.</p> <p>4. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN zurück auf das Bild. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch, indem Sie zu Vergleichen mit der Situation auf dem Bild anregen.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Präsentationsfolie und geben Sie kurz Zeit, die Präsentationsfolie zu lesen.</p> <p>2. Sagen Sie dann: „Über diese Themen wird in der Teambesprechung gesprochen. Haben Sie in einer Teambesprechung schon über ähnliche Themen gesprochen? Was sind weitere mögliche Themen?“ Lassen Sie die TN zunächst in ihren Gruppen aus A1a sprechen und weitere Themen sammeln.</p> <p>3. Notieren Sie die Ergebnisse anschließend auf Zuruf am Whiteboard.</p>
A2	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Kündigen Sie an, dass die TN im Folgenden den ersten Teil der Teambesprechung (inklusive TOP 1) hören werden. Verweisen Sie dazu noch einmal auf die Präsentationsfolie aus A1a. Sagen Sie dann: „Lesen Sie die Aussagen und markieren Sie wichtige Wörter. Sie haben eine halbe Minute Zeit.“</p> <p>2. Die TN lesen die Aussagen und markieren wichtige Wörter. Klären Sie anschließend ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Hören Sie und kreuzen Sie an.“</p> <p>3. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN kreuzen an.</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Geben Sie den TN anschließend etwas Zeit, um die Sätze zu lesen. Sagen Sie dann: „Sie hören jetzt noch einmal einen Ausschnitt aus der Teambesprechung. Lesen Sie dabei und verbinden Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und verbinden die Sätze.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Machen Sie die TN auf den Grammatikkasten aufmerksam und erklären Sie, dass <i>dadurch dass / indem</i> auf die Frage <i>Wie?</i> antwortet. Erläutern Sie die Bedeutung, indem Sie fragen: „Wie riskieren wir Fehler? Wie lernt ihr die Grundfunktion der Software?“ Die TN antworten. Notieren Sie die Antworten am Whiteboard und weisen Sie darauf hin, dass <i>dadurch dass / indem</i> in der modalen Verwendung austauschbar sind. Gehen Sie anschließend auf die Satzstellung bei den modalen Nebensätzen ein: Das konjugierte Verb steht am Ende.</p> <p>5. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN noch einmal auf die Satzteile, die sie verbunden haben. Zeigen Sie, dass die Nebensätze mit <i>dadurch dass / indem</i> am Anfang stehen und nach dem Komma der Hauptsatz mit dem konjugierten Verb beginnt. Erläutern Sie anhand der Grammatikübersicht auf Seite 64, dass die Reihenfolge auch umgekehrt sein kann: Zuerst steht der Hauptsatz, dann folgt der modale Nebensatz nach dem Komma.</p>
	c	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Vorgaben 1–4 vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Gehen Sie mit den TN die Vorgaben für Satz 1 durch: <i>Video anschauen</i> steht für die Art und Weise (<i>Wie?</i>), wie das Ziel <i>Grundfunktionen der Software kennenlernen</i> erreicht wird. Verweisen Sie dann auf den ersten Beispielsatz auf dem Notizzettel.</p> <p>2. Sagen Sie: „Zu zweit: Schreiben Sie Sätze mit <i>dadurch dass</i> wie im Beispiel. Eine Person schreibt die Sätze 1 und 3, die andere Person die Sätze 2 und 4.“ Teilen Sie den Kurs anschließend in Zweierteams mit Partner/in A und B auf.</p> <p>3. Geben Sie den TN einige Minuten Zeit, in EA die Sätze wie im Beispiel zu schreiben. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfestellung an. Leiten Sie noch einmal zum Notizzettel über und zeigen Sie den zweiten Satz. Sagen Sie dann: „Tauschen Sie Ihre Sätze bitte mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Schreiben Sie die Sätze mit <i>indem</i> wie im Beispiel.“</p> <p>4. Die TN tauschen ihre Sätze in PA und schreiben die Sätze mit <i>indem</i>.</p> <p>5. Lösungskontrolle im PL.</p>

A3	<p>a <b>Material:</b> A2-Blätter</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die Fragen 1–4 vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Zeigen Sie das Beispielposter zu Frage 1 und die beiden Tipps. Sagen Sie: „In der Gruppe: Finden Sie Tipps zu Ihrer Frage. Machen Sie ein Poster wie im Beispiel.“ Lassen Sie die TN in Murmelgruppen zusammenkommen und verteilen Sie die Poster.</li> <li>2. Die TN überlegen sich in Murmelgruppen Tipps und erstellen ihre Poster. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</li> </ol>
	<p>b</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeigen Sie die Illustration nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie zwei TN die Sprechblasen vorlesen. Machen Sie deutlich, dass jede/r TN aus der Gruppe (mindestens) einen Tipp vorstellen soll. Dabei sollen die TN modale Nebensätze mit <i>dadurch dass</i> und <i>indem</i> benutzen. Bitten Sie die Gruppen aus a dann, ihre Tipps im Kurs zu präsentieren. Geben Sie den Gruppen etwas Zeit, um ihre Präsentation vorzubereiten.</li> <li>2. Die Gruppen präsentieren ihre Tipps im Kurs.</li> <li>3. Holen Sie das Gespräch ins Plenum und fragen Sie: „Welchen Tipp fanden Sie am hilfreichsten?“ Die TN sprechen im PL über die Tipps.</li> </ol>
A4	<p>a</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeigen Sie die Tabelle nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Optionen im Schüttelkasten vorlesen. Zeigen Sie die Beispiellösung und lesen Sie sie vor. Erarbeiten Sie ggf. ein weiteres Beispiel mit den TN im PL. Fordern Sie die TN auf, die Tabelle in ihr Heft zu übertragen. Sagen Sie dann: „Ergänzen Sie die Tabelle.“</li> <li>2. Die TN ordnen zu und ergänzen die Tabelle in EA.</li> <li>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</li> <li>4. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den Grammatikkasten. Unterstreichen Sie die Verbformen und erinnern Sie die TN daran, dass im Konjunktiv II <i>haben</i> zu <i>hätte</i> wird und <i>sein</i> zu <i>wäre</i>. Fragen Sie die TN, was jeweils der Unterschied zwischen den beiden Sätzen ist. Antwort: Der Konjunktiv II macht die Sätze höflicher. Verweisen Sie auch auf die Formulierung <i>Wir könnten ...</i> für einen höflichen Vorschlag.</li> </ol>
	<p>b</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Vergrößern Sie die beiden Kärtchen mit den Situationen und lassen Sie sie vorlesen. Klären Sie Wortschatzfragen, gehen Sie dabei auf die Wörter <i>Vorschlag</i>, <i>Gegenvorschlag</i> (Arbeitsanweisung) und <i>glutenfrei</i> (Situation 1) ein. Erklären Sie den TN, dass die Aufgabe an die Prüfungsaufgabe <i>Sprechen, Teil 3</i> des DTB angelehnt ist.</li> <li>2. Zeigen Sie die Auswahlaufgabe auf Seite 151 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass die Aufgabe hier in kleineren Schritten bearbeitet wird: In Schritt 1 wird in PA eine Situation ausgewählt, in Schritt 2 werden Lösungsideen von Partner/in A und B in EA schriftlich festgehalten, in Schritt 3 schreibt das Lernpaar ein Gespräch mit den Lösungsideen und in Schritt 4 spielt das Lernpaar sein Gespräch. Das Sammeln und Notieren der Lösungsideen in EA und die schriftliche Vorbereitung des Gesprächs sind der Unterschied zu der Aufgabe auf Seite 57. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten möchten. Teilen Sie die Lernpaare entsprechend ein.</li> <li>3. Die TN wählen eine Situation aus, bearbeiten die Aufgabe in PA und spielen das Gespräch. TN, die schneller fertig sind, bearbeiten die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> Sie besprechen auch das Problem der anderen Situation und spielen das Gespräch.</li> <li>4. Präsentation im PL. Lassen Sie die Lernpaare ihre Gespräche im PL vorspielen. Korrigieren Sie ggf., wenn die Lernpaare mit ihrer Präsentation fertig sind.</li> </ol>

**B: Lasst uns das mal in Ruhe klären.**

**Kommunikation** Gefühle äußern, Fehler zugeben und sich entschuldigen, im Konflikt moderieren

**Grammatik** Wiederholung: Adjektive mit *-bar*

Aufgabe	Hinweise
B1 a	<p>1. Zeigen Sie den Kalenderausschnitt nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann die Fragen vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Machen Sie die TN auf die gesetzlichen Feiertage im Kalender aufmerksam, die fett gedruckt sind. Erläutern Sie, was ein <i>Brückentag</i> ist: Ein Brückentag ist ein Arbeitstag (Freitag), der auf einen Feiertag (am Donnerstag) folgt, oder ein Arbeitstag (Montag) vor einen Feiertag (am Dienstag). Der Brückentag ermöglicht es den Arbeitnehmenden, ein langes Wochenende freizunehmen mit nur einem Urlaubstag. Zeigen Sie dazu als Beispiel den 1. Mai. Sagen Sie dann: „Sprechen Sie zu zweit. Sehen Sie den Urlaubsplan an und beantworten Sie die Fragen.“ Teilen Sie Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN stellen die Fragen in PA und antworten.</p> <p>3. Stellen Sie die Fragen im PL. Die TN antworten.</p>
b	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Zeigen Sie die Präsentationsfolie aus A1a nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Lenken Sie die Aufmerksamkeit auf TOP 3 und sagen Sie, dass die TN gleich den weiteren Gesprächsverlauf der Teambesprechung zu diesem Thema hören. Leiten Sie dann wieder zurück zum Kalender und fragen Sie: „Wo könnte es Konflikte geben? Vermuten Sie.“</p> <p>2. Die TN überlegen und äußern Vermutungen. Halten Sie die Vermutungen am Whiteboard fest.</p> <p>3. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN hören und vergleichen.</p> <p>4. Lassen Sie die TN das Gehörte in einem Plenumsgespräch mit ihren eigenen Vermutungen vergleichen.</p>
B2 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN anschließend etwas Zeit, um die Sätze durchzulesen. Sagen Sie dann: „Sie hören jetzt, wie es weitergeht. Kreuzen Sie an, was richtig ist.“</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei zweimal vor. Die TN hören zu und kreuzen an.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Machen Sie die TN auf das Piktogramm für <i>Critical incident</i> aufmerksam. Fragen Sie die TN, was den Konflikt zwischen den Auszubildenden bezüglich der Urlaubswünsche beruhigt hat. Lassen Sie die TN auch die Rolle von Daria reflektieren, die als Vermittlerin / Moderatorin für Beruhigung sorgt. Leiten Sie damit zu b über.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN hören zu und lesen mit. Anschließend kreuzen Sie an. Spielen Sie die Audiodatei je nach Wunsch der TN ggf. ein weiteres Mal vor.</p> <p>3. Die TN vergleichen in PA. Abschließend Lösungskontrolle im PL. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen sowie die Bedeutung der Begriffe <i>egoistisch</i> und <i>überreagieren</i>.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Fragen Sie: „Haben Sie schon einmal einen ähnlichen Konflikt bei der Arbeit erlebt? Wie haben sich die Personen verhalten? Was würden Sie machen?“ Lassen Sie die Sprechblase vorlesen.</p> <p>2. Geben Sie den TN etwas Zeit, um sich in Murmelgruppen Gedanken über die Fragen zu machen. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Die TN berichten im PL von ihren Erfahrungen bzw. Ideen, wie sie sich verhalten würden.</p>
B3 a	<p>1. Lenken Sie die Aufmerksamkeit auf die Redemittel in B2b und zeigen Sie diese nach Möglichkeit zusammen mit den Tabellenüberschriften vergrößert in der interaktiven Version des KB. Lassen Sie anschließend die Arbeitsanweisung vorlesen. Zeigen Sie die Beispiellösung</p>

		<p>und lesen Sie sie vor. Erarbeiten Sie ggf. ein weiteres Beispiel mit den TN im PL. Sagen Sie dann: „Was passt? Machen Sie eine Tabelle und ordnen Sie zu.“</p> <p>2. Die TN zeichnen die Tabelle wie im Beispiel und ordnen die Redemittel den passenden Kategorien zu.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie den Notizzettel und die Sprechblasen nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie diese vorlesen. Sagen Sie dann: „Worüber ärgern Sie sich im Büro? Schreiben Sie Sätze wie in den Beispielen. Arbeiten Sie dann zu dritt und reagieren Sie auf die Beschwerden wie im Beispiel.“ Weisen Sie die TN auf die Formulierung in der 2. Person Singular bzw. Plural hin, die sie verwenden sollen. Teilen Sie Gruppen ein.</p> <p>2. Die TN notieren in EA ihre Beschwerden. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Die TN spielen in GA Gespräche. Hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>4. Lassen Sie die Gruppen ihre Gespräche im PL präsentieren.</p>
B4	a	<p>1. Zeigen Sie den Protokollkopf nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Optionen vorlesen. Sagen Sie den TN, dass sie den Beginn des Protokolls zur Teambesprechung lesen werden, die sie in A2 gehört haben. Erinnern Sie die TN daran, dass sich Pauline dazu bereit erklärt hatte, das Protokoll zu schreiben. Sagen Sie dann: „Lesen und ergänzen Sie.“</p> <p>2. Die TN lesen und ergänzen.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie Paulines Notizen und das Protokoll nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN Zeit, die Notizen zu lesen. Sagen Sie dann: „Ergänzen Sie das Protokoll.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
B5	a	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seiten 140/141 und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN Zeit, die Sätze und die Protokolle zu lesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen.</p> <p>2. Die TN lesen und ordnen zu.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. 4. Weisen Sie die TN auf den Infokasten hin und erklären Sie, dass der Konjunktiv I verwendet wird, um die Aussage einer anderen Person wiederzugeben. Die TN sollten die Struktur verstehen können, müssen sie aber nicht aktiv beherrschen.</p>
	b	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Kriterien vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen.</p> <p>2. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN anschließend auf den Tipp. Wiederholen Sie, dass aus einigen Verben Adjektive mit der Endung <i>-bar</i> gebildet werden können. Dafür gibt es allerdings keine einheitliche Regel, die Adjektive sind als Wortschatz zu lernen. Die Endung <i>-bar</i> drückt aus, dass etwas möglich ist. Adjektive mit <i>-bar</i> werden in passivischer Funktion verwendet.</p> <p>3. Zeigen Sie die Tabelle und lassen Sie die Beispiellösungen vorlesen. Sagen Sie dann: „Zu zweit: Machen Sie eine Tabelle und ordnen Sie zu.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>4. Die TN bearbeiten die Aufgabe in PA.</p> <p>5. Lösungskontrolle im PL.</p>
	c	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie anschließend die Kärtchen mit den Situationen nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie diese vorlesen. Bitten Sie zwei TN, das Beispielgespräch in den Sprechblasen vorzulesen. Sagen Sie dann: „Diskutieren Sie zu zweit.“</p> <p>2. Die TN diskutieren mit ihrer / ihrem Lernpartner/in. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Machen Sie ggf. Notizen für eine spätere Korrektur im Plenum.</p> <p>3. Die Lernpaare vergleichen ihre Ergebnisse im Kurs und begründen diese.</p>

Hinweis: In der Arbeitsbuchaufgabe 16 wird die DTB-Prüfungsaufgabe *Hören, Teil 1* geübt. Im AB gibt es hier drei einzelne Hörtexte. Für eine authentische Simulation der Prüfung muss man alle drei Hörtexte ohne Pausen nacheinander abspielen.  
**Extra-Film:** In dieser Folge geht es um das Thema *Konflikte am Arbeitsplatz*.

### Schreiben: Das Ergebnisprotokoll

Aufgabe	Hinweise
1 a	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie die Ansicht auf <i>doppelseitig</i> um. Erläutern Sie, dass es in Aufgabe 1 um die Vorbereitung eines Protokolls geht und in Aufgabe 2 ein Ergebnisprotokoll verfasst wird.</li> <li>2. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um den Protokollkopf zu lesen. Lassen Sie dann die Fragewörter ergänzen.</li> <li>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA.</li> <li>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</li> </ol>
b	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeigen Sie die beiden Notizzettel nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie eine/n TN die Sprechblase vorlesen. Sagen Sie dann: „Zu zweit: Sprechen Sie über die Unterschiede wie im Beispiel. Welche Notizen sind nützlicher für ein Protokoll?“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</li> <li>2. Die TN vergleichen die Notizen in PA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</li> <li>3. Holen Sie das Gespräch ins Plenum und fragen Sie die TN, welchen Notizzettel (A oder B) sie nützlicher finden als Grundlage für ein Protokoll. Lassen Sie die Lernpaare anschließend ihre Meinung begründen und über die Unterschiede berichten.</li> </ol>
2 a	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie die E-Mail nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie den TN, dass es sich um eine Einladung zur Teambesprechung und um eine Entschuldigung handelt, und lassen Sie die E-Mail vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Zeigen Sie dann den Protokollkopf auf Seite 61 und verweisen Sie auf das Beispiel. Decken Sie dabei ggf. das restliche Protokoll mit dem Werkzeug <i>Abdecken</i> ab. Sagen Sie dann: „Ergänzen Sie den Protokollkopf.“ Erinnern Sie die TN daran, auch die Namenskürzel (Anfangsbuchstaben von Vor- und Nachnamen) der Mitarbeitenden zu ergänzen.</li> <li>2. Die TN lesen die E-Mails und entnehmen ihnen die Informationen für den Protokollkopf. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</li> <li>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</li> </ol>
b	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeigen Sie die Notizen vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie den ersten Teil die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie dann: „Hören Sie zu und lesen Sie mit.“</li> <li>2. Spielen Sie die Audiodatei ab. Die TN lesen mit.</li> <li>3. Zeigen Sie dann die Notizen und das Protokoll nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie das Protokoll zu TOP 1 vor und fragen Sie: „Welche Unterschiede sehen Sie zwischen den Notizen und dem Protokoll? Sprechen Sie zu zweit.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Checkliste und weisen Sie sie darauf hin, dass die Checkliste ihnen beim Finden der Unterschiede hilft. Lassen Sie die TN anschließend vergleichen.</li> <li>4. Die TN bearbeiten die Aufgabe in PA.</li> <li>5. Moderieren Sie ein kurzes Plenumsgespräch, in dem Sie festhalten, welche Unterschiede den TN aufgefallen sind. Geben Sie auch Raum für Wortschatzfragen.</li> </ol>
c	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kündigen Sie an, dass die TN als Nächstes selbst Notizen für ein Protokoll machen sollen. Sagen Sie: „Sie hören gleich die Besprechung zu TOP 2. Notieren Sie wichtige Informationen wie in b. Schreiben Sie keine ganzen Sätze.“</li> </ol>

	<p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören die Besprechung und machen Notizen. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN ein weiteres Mal vor. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an. Achten Sie darauf, dass die TN Stichpunkte in Notizform machen.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. Freiwillige TN stellen ihre Notizen vor.</p>
d	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie den TN, dass Sie nun das Protokoll zu TOP 2 verfassen sollen. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Sagen Sie dann: „Schreiben Sie das Protokoll zu TOP 2. Verwenden Sie dabei Ihre Notizen aus c und formulieren Sie sie aus.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.</p> <p>3. Besprechung im PL: Erarbeiten Sie mit den TN ein Muster-Protokoll am Whiteboard und geben Sie anschließend Zeit zum Abschreiben. Bieten Sie an, die Protokolle zur Korrektur einzusammeln.</p>

### Miteinander zum DTB

#### Prüfungsaufgabe Lesen, Teil 4 und Sprechen, Teil 3

Aufgabe	Hinweise
1	<p>1. Erklären Sie den TN, dass sie hier die Prüfungsaufgabe <i>Lesen, Teil 4</i> des DTB kennenlernen und dass diese Aufgabe ihnen helfen wird, sich auf die Prüfung vorzubereiten.</p> <p>2. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den Ausschnitt aus dem Protokoll und die Aufgaben. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die TN TOP 5 und die Aufgabe überfliegen. Fragen Sie dann, welches Wort die TN markieren würden. Markieren Sie mit dem Werkzeug <i>Marker</i> begleitend in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie dann: „Lesen Sie ganz genau und markieren Sie wichtige Wörter. Kreuzen Sie dann a, b oder c an.“</p> <p>3. Die TN lesen in EA und markieren wichtige Wörter.</p> <p>4. Fragen Sie die TN, welche Wörter sie markiert haben. Die TN einigen sich im PL darauf, welche Wörter wichtig sind. Notieren Sie diese am Whiteboard oder markieren Sie mit dem Werkzeug <i>Marker</i> begleitend in der interaktiven Version des KB.</p> <p>5. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
2	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie den TN, dass sie gleich eine Prüfungsaufgabe lösen werden. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung zur Prüfungsaufgabe vor und geben Sie den TN etwas Zeit.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Prüfungsaufgabe in EA.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Bitten Sie die TN, die Zeile zu nennen, der sie die Information entnommen haben.</p>
3	<p>1. Erklären Sie den TN, dass sie hier die Prüfungsaufgabe <i>Sprechen, Teil 3</i> des DTB kennenlernen und dass die folgenden Aufgaben ihnen helfen werden, sich auf die Prüfung vorzubereiten. Das Ziel der Prüfungsaufgabe ist es, ein Gespräch zur Lösung eines konkreten Problems am Arbeitsplatz zu führen. Die Situation wird dabei in der Prüfung vorgegeben. Die TN bekommen außerdem ein Aufgabenblatt mit Stichpunkten.</p> <p>2. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Bitten Sie eine/n TN, die Beispiele vorzulesen. Sagen Sie dann: „Wie diskutiert man Lösungswege? Was kann man sagen? Wählen Sie Redemittel aus.“</p> <p>3. Die TN gehen auf die Übersichtsseite 64, um Redemittel auszuwählen, oder sammeln eigene Ideen. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>4. Lassen Sie die TN ihre eigenen Ideen im PL präsentieren. Die genannten Redemittel werden im Kurs besprochen und den Kategorien zugeordnet.</p>

4	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie den TN, dass sie gleich eine Prüfungsaufgabe lösen werden. Lesen Sie anschließend die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie die Situation und die Aufgabe vorlesen. Weisen Sie auch auf die Fragen hin, die die TN während ihres Gesprächs bearbeiten sollen. Teilen Sie anschließend Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN spielen in PA Gespräche. Gehen Sie herum, hören Sie in die Gespräche hinein und geben Sie ggf. Hilfestellung.</p>
---	---